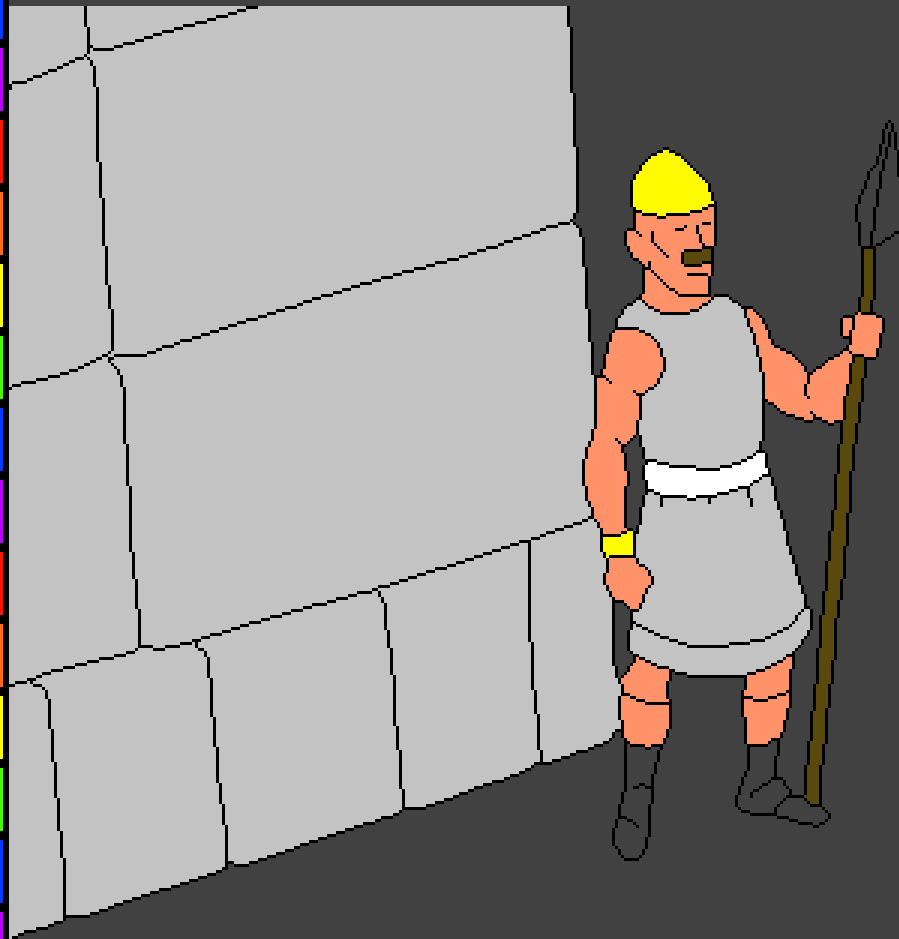


Bibel für Kinder
zeigt:



Die Große
Mauer von
Nehemia



Text: Edward Hughes

Illustration: Jonathan Hay

Adaption: Mary-Anne S.

Übersetzung: Siegfried Grafe

Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2013 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren
oder drucken aber nicht verkaufen.



Persien, eine mächtige Nation,
herrschte über die Welt.

Artaxerxes
herrschte
über Persien.



Das machte ihn zu der Welt
mächtigsten Herrscher. Einer
von des Königs
wichtigen
Helfern war
ein Jude
mit Namens
Nehemia.



Seine Aufgabe war es, des Königs Essen zu kosten, um den König vor Vergiftung zu schützen.



Eines Tages kam Nehemia zu dem König mit einem sehr traurigen Gesicht. Der König wollte wissen, was ihn bewegt.



„O König, mögest du für immer leben,“ erwiderte Nehemia, „ich bin traurig, weil die Stadt meiner Vorfäter verwüstet ist und die Tore verbrannt sind.“



Nehemia sprach von Jerusalem, das vor vielen Jahren zerstört worden war.



König Artaxerxes fragte:
„Was möchtest du tun?“



„Lass mich nach Jerusalem reisen,
damit ich die Stadt wieder aufbauen
kann,“ bat Nehemia.



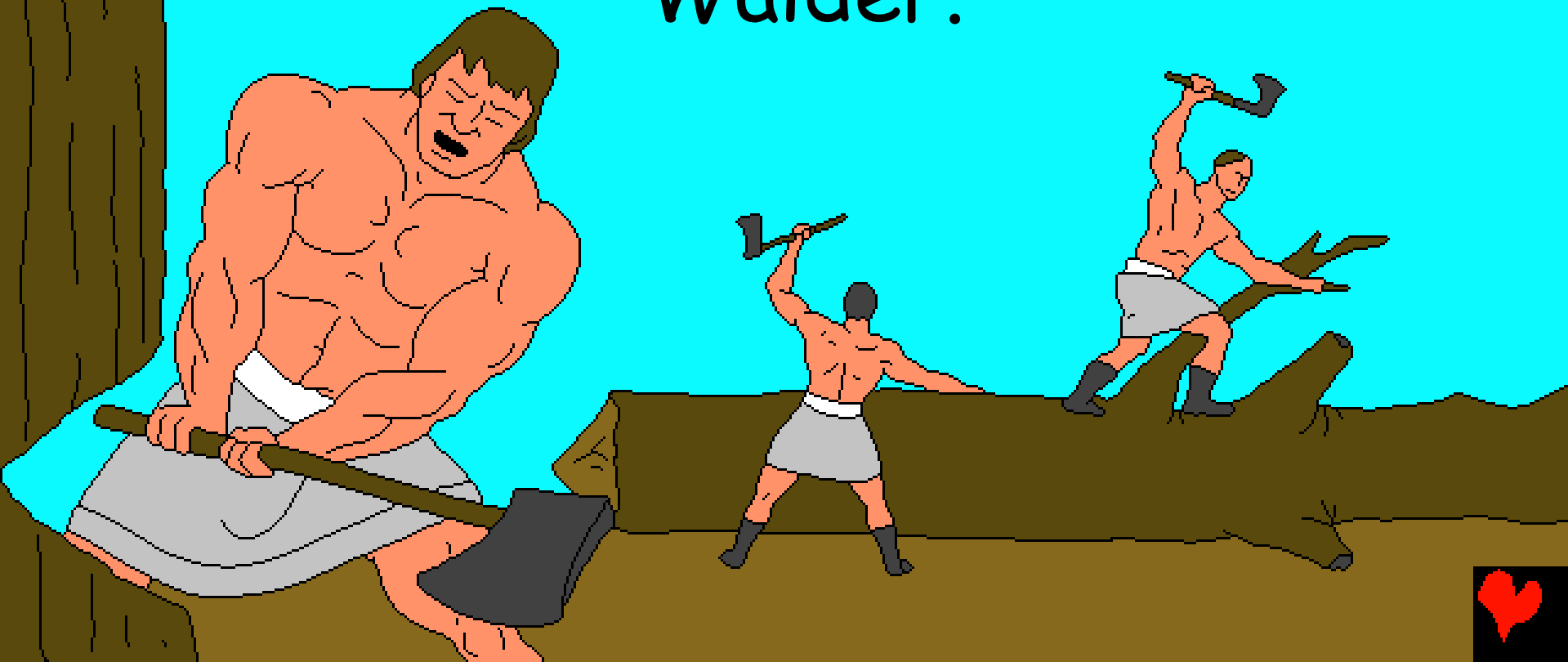
König Artaxerxes gab seine Erlaubnis.



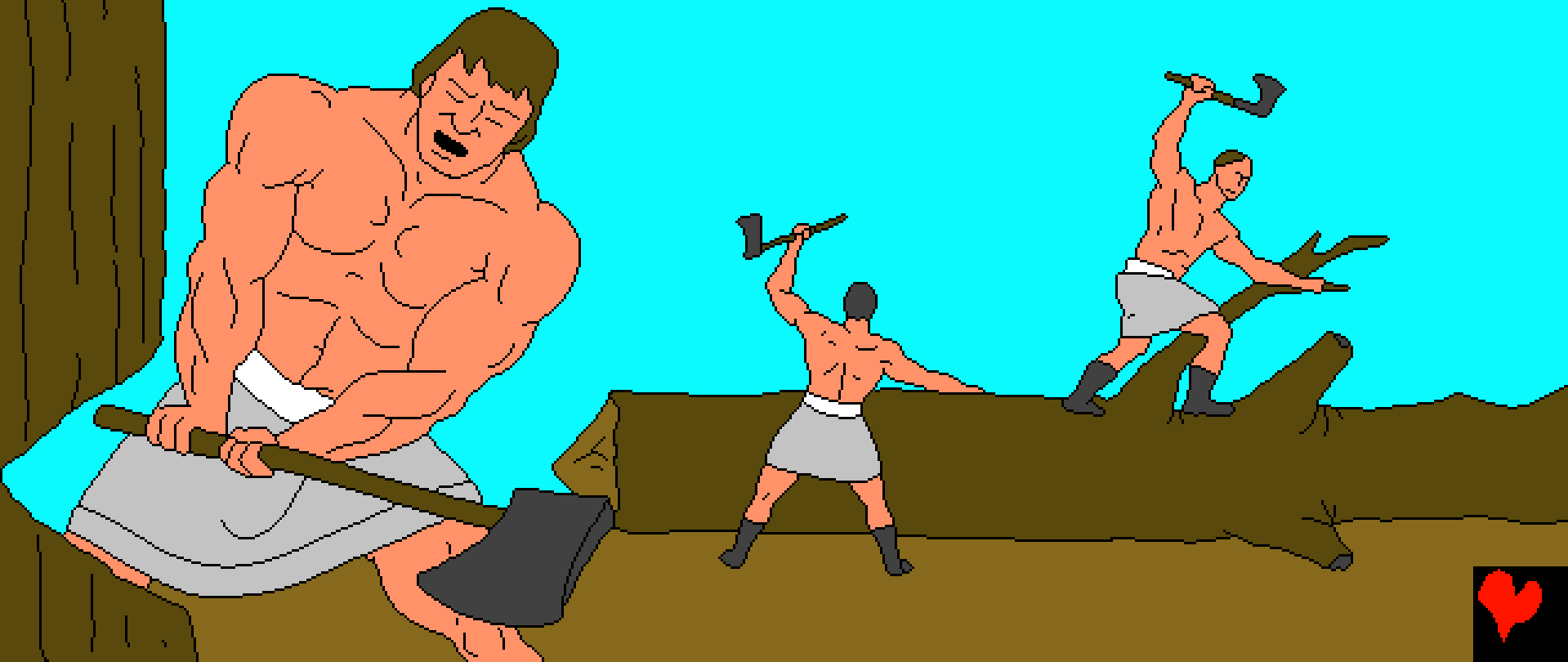
Er gab auch Nehemia amtliche Briefe, um ihn während seiner Reise zu beschützen.



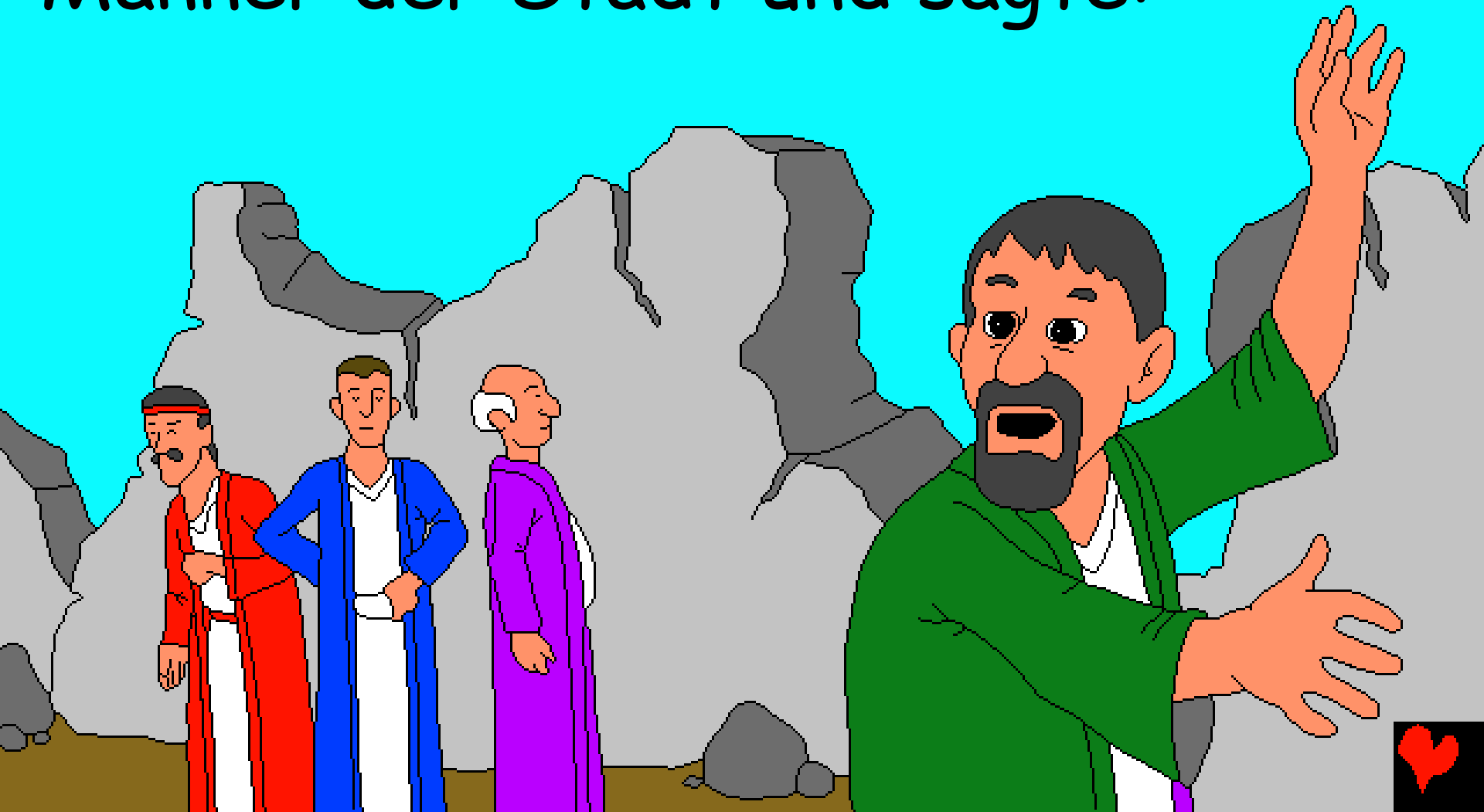
Der König half sogar noch mehr. Er gab Nehemia einen Brief für Asaf, den Verwalter der königlichen Wälder.



Asaf wurde verordnet,
Nehemia genug Bauholz für
die Tore und Stadtmauer
zu geben als notwendig.



Als Nehemia in Jerusalem eintraf,
versammelte er die führenden
Männer der Stadt und sagte:



„Wir haben große Probleme. Die Stadt ist zerstört und die Tore sind verbrannt. Lasst uns mit dem Neubau anfangen.“



Er sagte ihnen, dass der König
Artaxerxes sein Einverständnis
gegeben hat und, mehr als das, der
lebendige Gott auf ihrer Seite
ist.



Nehemias Glaube und Begeisterung mussten die Leute angespornt haben. Sie waren einverstanden und sagten:



„Lasst uns mit dem Wiederaufbau anfangen.“ Nehemia gab jeder Familie einen Teil der Mauer zur Reparatur.



Aber nicht alle waren mit dem Wiederaufbau der Mauer einverstanden.



Ein Man namens Sanbalat und seine
Freunde Tobija und
Geschem waren nicht
jüdisch.



Sie wollten nicht, dass die Mauer und die Tore repariert werden.



Als die Arbeit Fortschritte machte, wurde Sanballat sehr zornig. Er und seine Freunde verspotteten die Juden.



Tobija sagte: „Wenn sie mit dem Bau der kümmerlichen Mauer fertig sind, wird ein kleiner Fuchs sie zerkrümeln können.“



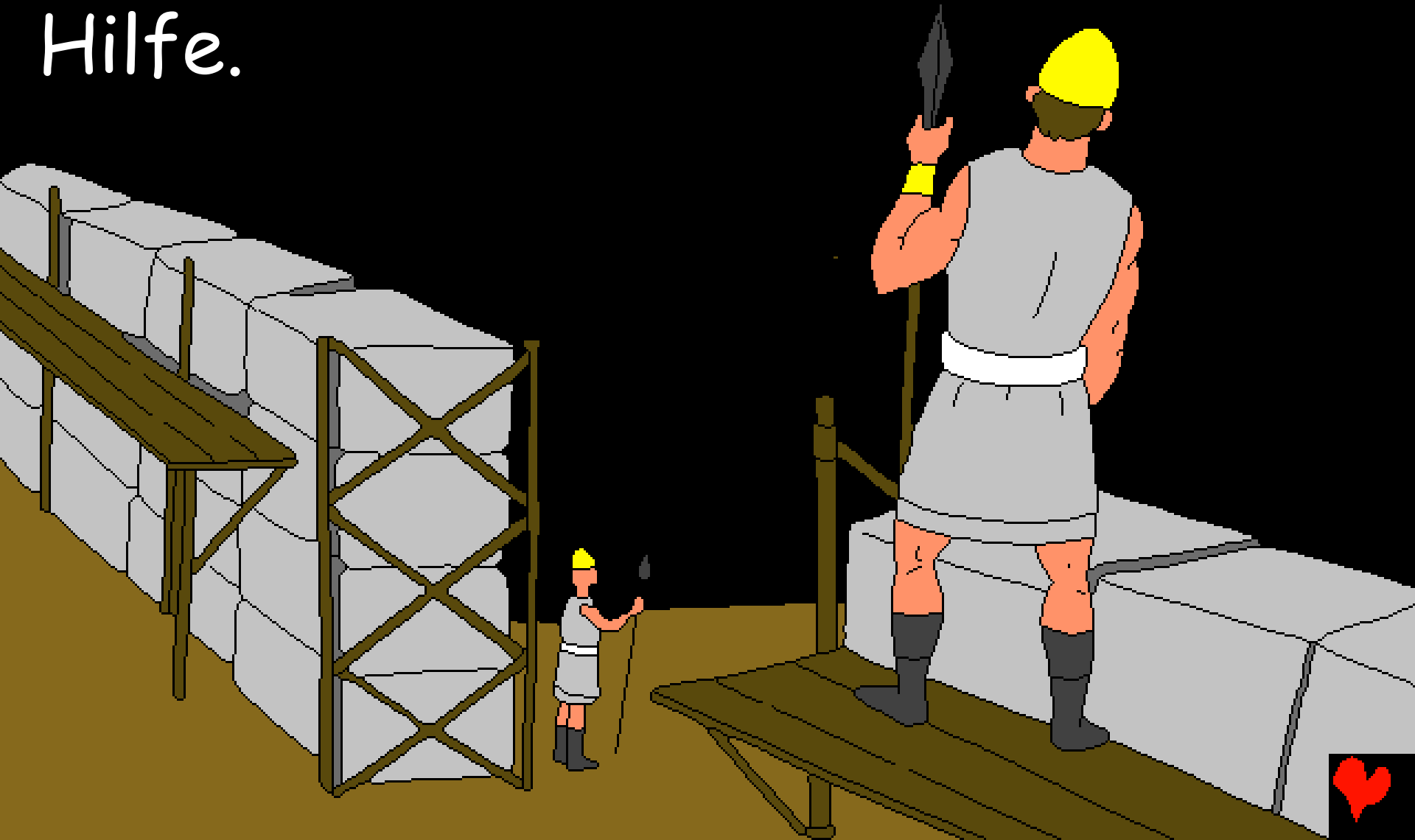
Nehemia antwortete nicht.
Stattdessen, betete er, dass Gott
handelt.



Als die spottenden Beleidigungen keine Wirkung hatten, planten die Feinde, Jerusalem anzugreifen, um so viel Verwirrung wie möglich zu machen.



Und wieder betete
Nehemia um Gottes
Hilfe.



Tag und Nacht stellte er auch eine Wachmanschaft auf, sodass niemand sie überraschen könnte.



Die Juden arbeiteten sehr hart. Sie waren erschöpft. Einige befürchteten, dass die Feinde sie während der Arbeit töten würden. Trotzdem, Nehemia war nicht willig, das Projekt aufzugeben.



Er setzte Wächter um die Arbeiter und erinnerte sie daran, dass Gott mit ihnen war und dass Gott mächtiger ist als alle Feinde.



Nehemia
versuchte ein
gutes Beispiel
zu sein.



König
Artaxerxes
ernannte

Nehemia als
Gouverneur
von Jerusalem
mit dem
Recht, ...



Nahrung und
Geld von der
Bevölkerung



zu verlangen,
aber er machte
von diesem
Recht keinen
Gebrauch.



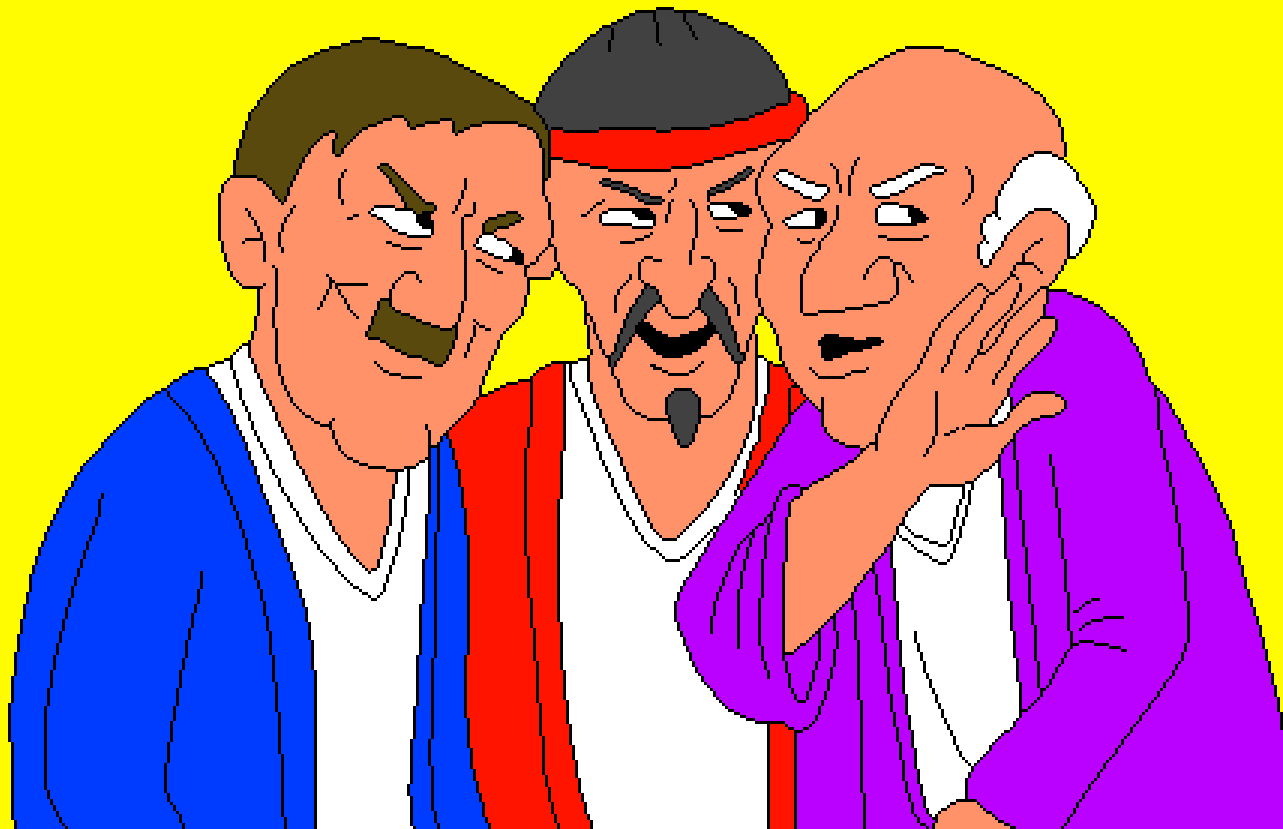
Er arbeitete
zusammen mit
den Leuten, die
Mauer wieder
aufzurichten.



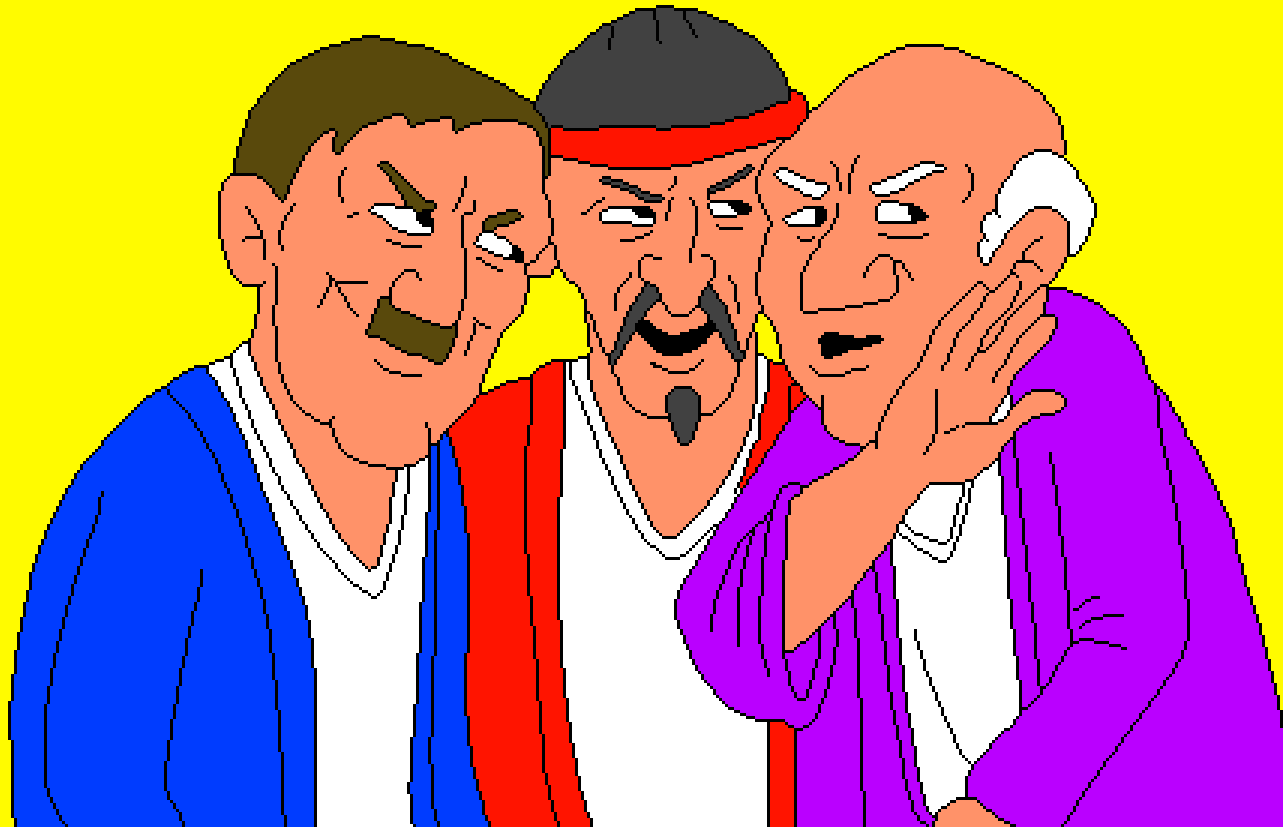
Er gebrauchte
sein eigenes
Geld, um
Nahrungsmittel
zu kaufen.



Endlich war die Mauer fertig und
nur die Tore mussten noch
eingesetzt werden.



Als Sanballat, Tobija and Geschem hörten, dass da keine Lücke mehr in der Mauer war, planten sie Nehemia Schaden anzutun.



Sie sandten Botschaften zu Nehemia, um sich mit ihm auf einem Platz, Ono genannt, zu treffen.



Aber Nehemia wusste, dass sie ihn aus der Stadt lockten, um ihm Böses anzutun. Er schrieb zurück, dass er seine Arbeit nicht verlassen könnte, um sie zu sehen.



Endlich
war der



Wiederaufbau
der Mauer ...



... vollendet
und Nehemia



setzte

Wächter, um sie
zu beschützen.



Er setzte
auch die
Regel,



dass die Tore
nicht ...



... geöffnet
werden
dürfen



bis
die
Sonne
voll aufgegangen
ist.



Während
des Nachts
wurden



die
Tore geschlossen
und verriegelt.



Nun, da die Stadt sicher war, ...



... kamen viele Juden
von den verschiedensten
Teilen
der
Welt
zurück
nach
Jerusalem.



Nehemia muss sehr froh gewesen sein, dass er die Arbeit, die Gott ihm gegeben hatte, zu einem guten Ende führen konnte, ...



... trotz vieler Schwierigkeiten. Er
blieb in Jerusalem und half den
Leuten,
Gott
gehorsam
zu sein.



Die Große Mauer von Nehemia

Die Geschichte aus Gottes Wort,
der Bibel,

steht im

Nehemia

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt
Licht.“ Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben.
Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe
für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen
Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus
starb am Kreuz als Strafe für unsere
Sünden. Jesus wurde von den Toten
auferweckt und kehrte in den Himmel
zurück. Deshalb kann Gott unsere
Sünden vergeben.



Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist.

Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

